

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtwiese 1,5km östlich von Gehmkendorf						X								0 4 0 7 - 1 4 3 - 4 0 4 3							
Standort /Geologie																					
Niedermoor																					
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz														Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 1 0														Luftbild-Nr.				1 6 1 - 0 1 6 3			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				3 2 7 3			
Güstrow														Länge in m				min. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
19844														NLP FND NP 1 FiB							
Schutzmerkmale														NSG LSG BR FFH-Geb.							
geschützt nach §20 LNatG M-V X														ND GLB FnB Wald-Totalreservat							
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode					
Code		G F R														F Q S					
%		1 0 0																			
Vegetationseinheiten																					
Waldsimsen-Quellwiese																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Das Gebiet ist ca. 1,5km östlich der Ortsmitte von Gehmkendorf am Nordwesthang des Peenebachtales gelegen. Es ist Bestandteil einer extensiv genutzten Grünlandfläche. Der flachhangige südostexponierte Standort besitzt ein degradiertes Torfsubstrat, ist feucht und von reicher Trophie. Die Waldsimsen-Quellwiese enthält neben der Waldsimse vor allem Gemeines Rispengras, aber auch Sumpfschilf, Honiggras und drei Binsenarten. Wie für quellige Standorte typisch, ist sie relativ moosreich (Krücken-Kegelmoos und Spitzmoos). Die Fläche wird durch den in 10m Entfernung, nordwestlich gelegenen Fanggraben Wasser entzogen. Dieser sollte zur Wiederverschließung angestaut werden. Eine extensive Weidenutzung der Fläche wäre auch danach noch möglich und wünschenswert.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W S keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S X																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	4	0	7	-	1	4	3	-	4	0	4	3			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐	☐	Torf, wenig gestört		☐	☐	dystroph		☐	☐	trocken		☐	☐	eben		☐	☐	N	
☐	☒	Torf, degradiert		☐	☐	oligotroph		☐	☐	mäßig trocken		☐	☐	wellig		☐	☐	NO	
☐	☐	Antorf		☐	☐	mesotroph		☐	☐	wechselfeucht		☐	☐	kuppig		☐	☐	O	
☐	☐	Sand		☐	☒	eutroph		☐	☐	frisch		☐	☐	düinig		☐	☒	SO	
☐	☐	Kies / Steine		☐	☐	poly- / hypertroph		☐	☒	feucht		☐	☐	Berg / Rücken		☐	☐	S	
☐	☐	Lehm						☐	☐	sehr feucht		☐	☐	Riedel		☐	☐	SW	
☐	☐	Ton						☐	☐	naß		☐	☒	Flachhang <= 9°		☐	☐	W	
☐	☐	Halbkalk / Kalk						☐	☐	offenes Wasser		☐	☐	Steilhang > 9°		☐	☐	NW	
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm										☐	☐	Nische					
☐	☒	gestörter Boden						☐	☒	quellig		☐	☐	Senke / Strecksenke					
												☐	☐	Kerbtal					
												☐	☐	Sohllental					
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
☐	☐	intensiv		☐	☐	Fischerei		☐	☐	Acker / Gartenbau		☐	☐	Fließgewässer					
☐	☒	extensiv		☐	☐	Angeln		☐	☐	Ackerbrache		☐	☐	Stillgewässer					
☐	☐	aufgelassen		☐	☐	Erholung		☐	☐	Grünland, intensiv		☐	☐	Trockenbiotop					
☐	☐	keine Nutzung		☐	☐	Kleingartenbau		☐	☒	Grünland, extensiv		☐	☐	Grünanlage / Kleingarten					
				☐	☐	Erwerbsgartenbau		☐	☐	Laub- / Mischwald		☐	☐	Weg					
				☐	☐	Ferienhäuser		☐	☐	Nadelwald		☐	☐	Straße, Parkplatz					
				☐	☐	Bodenentnahme		☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch		☐	☐	Bahnanlage					
				☐	☐	Verkehr		☐	☐	Gehölz		☐	☐	Gewerbe / Industrie					
				☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage		☐	☐	Röhricht / Feuchtrache		☐	☐	Silo / Stallanlage					
				☐	☐	sonstige Nutzung:		☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur		☐	☐	Gebäude / Siedlung					
								☐	☐	Graben		☐	☐	Spülfeld / Halde					
												☐	☐	Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Poa trivialis Scirpus sylvaticus																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Brachythecium rutabulum																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Deschampsia cespitosa Holcus lanatus Juncus articulatus Juncus effusus Juncus inflexus Ranunculus repens Rumex crispus Calliergonella cuspidata																			
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 29.03.2001							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke												Foto: 1		Folgeseiten: 0					